

Anmeldung

Sie können sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten per E-Mail anmelden: selbsthilfetagung@kompart.de
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung.
Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 120 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 16. November.



Veranstaltungsort

AOK-Bundesverband,
Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin

Mit der S-Bahn

Vom S-Bahnhof Hackescher Markt auf die Hackeschen Höfe zugehen und rechts in die Rosenthaler Straße.

Nach 150 m finden Sie den AOK-Bundesverband auf der linken Straßenseite.

Mit der U-Bahn

Linie U8 bis Weinmeisterstraße, Ausgang Rosenthaler Straße. Der AOK-Bundesverband liegt vom Ausgang aus links neben dem SAP-Gebäude.

Weitere Informationen zur Anmeldung: Martina Miegel, KomPart-Verlag, Telefon: 030 22011-104

Fachliche Verantwortung: Claudia Schick, AOK-Bundesverband, Telefon: 030 34646-2353

E-Mail: claudia.schick@bv.aok.de

Organisation: Otmar Müller, KomPart

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin

Einladung zur Fachtagung,
23. November 2018 in Berlin

Digitalisierung (in) der Selbsthilfe

Fluch oder Segen?





Sehr geehrte Damen und Herren,

längst hat die Digitalisierung Einzug in das Gesundheitswesen gehalten. Ärzte bieten Online-Sprechstunden per Chat und Kamera. Selbsthilfetreffen finden via Video-Konferenz statt. Jeder sitzt bei sich zu Hause, vor der Kamera seines Computers. Allein und anonym. Ist das die Zukunft der gesundheitlichen Versorgung? Ist das die zukünftige Selbsthilfe? Die **Digitalisierung der Selbsthilfe**?

Charakteristisch für das Selbsthilfeprinzip ist der regelmäßige und selbstbestimmte Austausch Betroffener von Angesicht zu Angesicht. Aber was ist, wenn es etwa im ländlichen Bereich keine weiteren Betroffenen in der Nähe gibt? Der chronisch Kranke alleine zu Hause sitzt, möglicherweise den Weg zur nächsten Selbsthilfegruppe gar nicht mehr bestreiten kann. Ist da die digitalisierte Selbsthilfe nicht eine Alternative?

Ist die Digitalisierung also Fluch oder Segen der Selbsthilfe?

Auf der Fachtagung des AOK-Bundesverbandes wollen wir gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis diese zentrale Frage diskutieren. Nicht zuletzt wollen wir herausarbeiten, wie die Selbsthilfe den digitalen Fortschritt nutzen kann, um mehr Betroffene zu erreichen und für die Selbsthilfe zu gewinnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie im AOK-Bundesverband an diesem Tag begrüßen dürfen.

Martin Litsch
Vorstandsvorsitzender
des AOK-Bundesverbandes

Claudia Schick
Referentin für Selbsthilfeförderung
beim AOK-Bundesverband

23. November 2018, Tagungsprogramm

Ab 09:30 Uhr	Empfang der Teilnehmer
10:00–10:10 Uhr	Begrüßung Martin Litsch, Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes; Claudia Schick, Referentin für Selbsthilfeförderung beim AOK-Bundesverband
10:10–10:35 Uhr	Digitalisierung verändert die Kommunikation Erkenntnisse aus einem wissenschaftlich begleiteten Selbsthilfeprojekt der AOK Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Universität Köln
10:35–10:55 Uhr	Die eigenen Daten jederzeit im Blick Die AOK erprobt derzeit in zwei Modellregionen ihr digitales Gesundheitsnetzwerk. Herzstück dieser interaktiven Plattform ist die digitale Patientenakte. Michael Noll, AOK-Baden-Württemberg
10:55–11:10 Uhr	Fragen und Antworten
11:10–11:25 Uhr	Kaffeepause
11:25–12:15 Uhr	Aus der Selbsthilfe: Best-Practice-Ansätze <ul style="list-style-type: none">• Dr. Jörg Richstein, Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V.• Gerlinde Bendzuck, Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V.• Raúl Aguayo-Krauthausen, Sozialhelden e. V.
12:15–13:15 Uhr	Podiumsdiskussion: Digitalisierung – Fluch oder Segen? Ehren- und Hauptamtliche diskutieren mit dem Publikum. Auf dem Podium: Dr. Susanne Armbruster (Kassenärztliche Bundesvereinigung), Raúl Aguayo-Krauthausen (Sozialhelden), Gerlinde Bendzuck (Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin), Dr. Jörg Richstein (ACHSE)
13:15–14:00 Uhr	Mittagspause mit warmem Buffet
14:00–14:15 Uhr	Kleine gesundheitliche Refresh-Überraschung
14:15–15:15 Uhr	World-Café – Selbsthilfe und Digitalisierung <ul style="list-style-type: none">• Mit welchen Ängsten ist die Digitalisierung verbunden?• Welche Unterstützung braucht die Selbsthilfe, um von der Digitalisierung profitieren zu können? Weitere Fragen und Themen ergeben sich vor Ort am Tag der Veranstaltung.
15:15–15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30–16:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse, Ausblick und Botschaft

Moderation

**Hans-Bernhard Henkel-Hoving,
Chefredakteur „Gesundheit und Gesellschaft“**